

Anlage 1:

Leistungsbeschreibung Netzwerkmanagement und Moderation

Allgemeines Projektcontrolling

Der Netzwerkmanager ist der Gesamtverantwortliche für das Netzwerk und ist Vertragspartner für die Kommunen. Er führt das allgemeine Projektcontrolling des Netzwerks durch und ist für die Einhaltung der vertraglich vereinbarten Leistungen ggü. den Netzwerkteilnehmern und dem Fördermittelgeber verantwortlich. Diese sind insbesondere die Durchführung der jährlich 4 Netzwerktreffen und der energietechnischen Beratungen durch den Energie-technischen Berater. Darüber hinaus führt der Netzwerkmanager die Mittelabrufe beim Fördermittelgeber durch und stellt gegenüber den Kommunen die Rechnungen.

Auftakt- und Abschlussveranstaltung

Der Netzwerkmanager bereitet in Zusammenarbeit mit dem energietechnischen Berater die öffentliche Auftakt- und Abschlussveranstaltung des Netzwerks vor und leitet diese Veranstaltungen. Hierzu sind vor allem Ort/Zeit, Inhalte und der einzuladenden Personenkreis zu bestimmen.

Netzwerktreffen

Der Netzwerkmanager organisiert und moderiert alle Netzwerktreffen, die in Abstimmung mit den teilnehmenden Kommunen entweder an der Technischen Hochschule in Amberg oder bei einem der Teilnehmer stattfinden. Bei einer Laufzeit von 3 Jahren sind 12 Treffen geplant. Hierbei übernimmt der Netzwerkmanager folgende Aufgaben:

- entwirft die Architektur der Netzwerktreffen (z.B. Dauer, Start- und Endzeitpunkt, Struktur der Tagesordnung) und stimmt diese mit den Teilnehmern ab;
- trifft die allgemeine Vorbereitung der Treffen (Anfahrtsskizze, Agenda, etc.)
- Organisiert die Expertenvorträge und stimmt sich hierfür mit dem energietechnischen Berater über die geforderten Inhalte der Vorträge ab.
- leitet und moderiert die Netzwerktreffen
- erstellt innerhalb von zwei Wochen nach dem Netzwerktreffen ein Protokoll, das die Ergebnisse des Treffens zusammenfasst. Dem Protokoll sind als Anlage auch wichtige Unterlagen beizufügen wie z.B. die Expertenvorträge und Dokumente, die besprochen wurden.

Festlegung von Effizienzzielen

Im Anschluss an die erste Vor-Ort Betrachtung durch den energietechnischen Berater legen der Netzwerkmanager und die Netzwerkteilnehmern unverbindliche Effizienzziele fest, die im Rahmen des Effizienz-Netzwerkes angestrebt werden. Diese Ziele sollen möglichst als zusätzliche Endenergieeinsparung im Vergleich zur Fortschreibung des bisherigen Verbrauchs ausgedrückt werden. Zudem informiert der Netzwerkmanager die Netzwerkteilnehmer bzgl. des Aufbaus eines Energiemanagementsystems oder entsprechender Alternativen.

Monitoring

Es erfolgt die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines jährlichen Monitorings (für die Kommunen und den Fördermittelgeber) über die Erreichung der vereinbarten Effizienzziele, über erzielte Erfolge und noch offene Herausforderungen im Netzwerk. Bestandteil des Monitorings sollen dabei auch die Feedbackaussagen der Netzwerkteilnehmer bezüglich der Netzwerkarbeit sein.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Netzwerkmanager leitet die Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerkes. Dies betrifft neben der Auftakt- und Abschlussveranstaltung die gesamte Öffentlichkeitsarbeit während des Netzwerkes. Hierzu zählen Pressemitteilungen, Fachartikel und andere öffentlichkeitswirksame Tätigkeiten des Netzwerkes (z.B. Pressekonferenzen, Informationsbroschüren und Flyer), soweit dies im Rahmen der Netzwerkarbeit vereinbart wurde.